Tharandter Tageblatt

Gegründet 1850

Anzeiger für Tharandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Tharandt

Der Bezugspreis des „Illustr. Tageblatt“, Ausgabe C mit Tharandter Tageblatt verbunden mit Wilsdruffer Nachrichten beträgt zgl. monatl. Mk. 2.— einschl. 30 Pfg. Trägerlohn, durch die Post ohne Zustellgebühr monatl. Mk. 2.— einschl. 30 Pfg. Postgeb., in der Geschäftsstelle abgeholt monatl. Mk. 1.70; Einzelnummer 10 Pfg., Sonnabend-Sonntag-Nr. 15 Pfg.; Druck und Verlag: Clemens Landgraf Nachf. W. Stolle (Stolle-Verlag), Freital, Hauptschriftleiter: Herm. Schlott, Freital, verantwortlich für Lokales aus Tharandt und Wilsdruff und für Anzeigen aus Tharandt: Max Roost in Tharandt; f. Anzeigen aus Wilsdruff und Umgeg.: Paul Larsen, Wilsdruff; für den übrig. Textteil: Hermann Schlott, Freital; für Bilder: Willh. Stolle, Freital. — DA. X. 1936: 1763

Geschäftsst. u. Schriftleitung Tharandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Ruf Tharandt 317

verbunden mit:

Geschäftsstellen Wilsdruff, Dresdner Str. 62 u. Sachsdorf, Weg 258 c. Ruf 445

Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung
für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Der Anzeigenpreis beträgt für die sechsmal gesp. Millimeterzeile (46 mm breit) oder deren Raum 7 Pfg.; die viermal gesp. Millimeterzeile im Textteil od. deren Raum 20 Pfg. Zurzeit ist die Preisliste Nr. 4 gültig. — Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, ebenso für Anzeigen, welche durch Fernsprecher aufgegeben werden, wird keine Gewähr übernommen. — Für Fälle höherer Gewalt, Betriebsstörung usw. besteht kein Anspruch auf Lieferung bzw. Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung des Bezugsgeldes. — Nachlaßanspruch erlischt bei Konkurs oder Zwangsvergleich des Auftraggebers. — Erfüllungsorte: Für „Tharandter Tageblatt“ Tharandt, für „Wilsdruffer Nachrichten“ Wilsdruff in Sachsen. —

Nr. 274 | Dienstag, den 24. November | 1936

Wilsdruff

Wilsdruff. Elternbesuch in der Volksschule. An der hiesigen Volksschule ist von Mittwoch bis Freitag der Unterricht für den Elternbesuch freigegeben. Die Tage des Klassenbesuches sind folgenderweise festgesetzt: Mittwoch, den 25. 11. Klassen 1g (8. Schulj.), 3. Knaben (6. Schulj.), IVg (5. Schulj.), 7. Knaben (2. Schulj.), 7. Mädchen (2. Schulj.), 8. Mädchen (1. Schulj.); Donnerstag, den 26. 11. IIg (7. Schulj.), 3. Mädchen (6. Schulj.), 5. Knaben (4. Schulj.); Freitag, den 27. 11. 5. Mädchen (4. Schulj.), 6g (3. Schulj.), 8. Knaben (1. Schulj.). Der Stundenplan der betreffenden Tage muß eingehalten werden. Die Lehrerschaft erhofft zahlreichen Elternbesuch. Diese Tage sind die beste Gelegenheit, das eigene Kind in der Klassengemeinschaft zu beobachten und so einen vergleichenden Maßstab anlegen zu können. Sie gewähren auch einen Einblick in den Schulbetrieb selbst. Der abschließende Schulgemeindeabend (Elternabend) wird Freitag, den 4. Dezember, abgehalten.

Wilsdruff. Ihren 86. Geburtstag feierte gestern noch gesund und rüstig Frau verw. Thimmig, Zellaer Straße. Wir wünschen ihr weiterhin Glück und Gesundheit auf ihrem ferneren Lebenswege!

w. **Wilsdruff. „Neuzeitliche Typographie“** lautete das Thema des Lichtbildervortrages, der gestern abend den Berufskameraden der NBG. „Druck“ in der DAF., Ortswaltung Wilsdruff, Abt. für Berufserziehung und Betriebsführung in der Geschäftsstelle der DAF. geboten wurde.

Wilsdruff. Kameradschaftsabend der Handwerker. Die Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerker in unserem Ortsgruppenbezirk hatte für den gestrigen Abend im „Adler“ zu einem Kameradschaftsabend eingeladen und auch zahlreich waren die Meister mit ihren Frauen, Gesellen und Lehrlingen erschienen. Ortsbetriebsgemeinschaftswalter Walter Weise bekräftigte in seinen Ausführungen, daß trotz des schweren Kampfes um die Existenz das Handwerk ehrlich gewillt sei, am Aufbau des Staates zu arbeiten. Zahlenmäßig wies er nach, daß die verschiedenen Gruppen des Handwerks sich in der Stärke der Gesamtgefolgschaft mit vielen anderen Betriebsgemeinschaften messen können und daß somit das Handwerk ein wesentlicher Faktor in unserem Wirtschaftsleben sei. Darum sei es für das Handwerk Aufgabe, nicht nur Schritt zu halten, sondern vorwärts zu schreiten. Dann sprach Ortsgruppenobmann Tumlir über Sinn und Zweck der Kameradschaftsabende. Sie sollen dienen der Gemeinschaftspflege, sie fortschreitend vertiefen helfen. Dann ging der Redner auf die Aufgaben ein, die dem Handwerksmeister für die Front aller Schaffenden zufallen. Mehr wie bisher muß sich jeder eingliedern und mithelfen an den großen Aufgaben für die Gesamtheit des Volkes. — In einem Vortrage mit besonders guten Lichtbildern führte Pg. Heinemann-Meißen die Anwesenden nach Meißen. In launiger Form war er ein aufmerksamer Führer, wie ihn sich jeder wünschen möchte, wenn er nach Meißen kommt. Er brachte manches, was vielen, selbst Einheimischen, noch unbekannt geblieben ist. Und dafür war man ihm recht herzlich dankbar. Auch dafür, daß er Meißner Wein in Flaschen und Meißner Porzellan zur Verlosung brachte. Der Männerchor verschönte den Abend noch durch Vortrag einiger Volkslieder.

★

w. **Grumbach. Zusammenstoß.** Gestern kurz nach 16 Uhr fuhr der in Kaufbach wohnhafte Motorradfahrer Bohrmann an der Straßenkreuzung am Gasthof einen in Richtung Herzogswalde—Dresden fahrenden Personenkraftwagen an. Der Zusammenstoß war so heftig, daß das Motorrad vollständig demoliert wurde. Der Motorradfahrer wurde, nachdem ihm ärztliche Hilfe zuteil geworden war, nach seiner Wohnung gebracht. Das Auto konnte seine Fahrt fortsetzen.

w. **Grumbach. Die Ortswaltung der DAF.** führt am Donnerstag im Gasthof eine Pflicht-Mitgliederversammlung durch. Es spricht Gauredner Pg. Kaufmann, Freiberg, über „Die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands“. Außerdem wird ein Lichtbildervortrag geboten. Die Musikgemeinde Grumbach wirkt bei der Ausgestaltung des Abends mit.

w. **Neukirchen. Ein Richtfest** von größerem Ausmaße feierte im hiesigen Gasthofe die Baufirma, die den Brückenbau der Reichsautobahn über die Staatsstraße bei Deutschenbora durchführte. Die Feier verlief recht harmonisch. Humor und Musik verschönten die Stunden rechter nationalsozialistischer Volksgemeinschaft.

w. **Neukirchen. Die Ortsbauernschaft** hielt eine gut besuchte Versammlung ab, in der Ortsbauernführer O. Schkade die Richtlinien für die neue Erzeugungsschlacht bekannt gab. Ferner kamen die neuen Bestimmungen der Landarbeitertarifordnung zur Aussprache, wie auch Berichterstattung erfolgte über den Verlauf und Zweck der Schulungsabende für Betriebsführer und Gefolgschaft. Der Ortsbauernführer dankte ferner für die reichlich gezeichneten Spenden für das Winterhilfswerk. Aus der Mitte der Versammlung wurde der einmütige Wunsch der gesamten Bauernschaft laut, den vorhandenen Wildbestand vor allen an Rehen zu reduzieren, da sich bedauerlicherweise schon jetzt wieder Wildschäden bemerkbar machen.

w. **Neukirchen. Freiwillig aus dem Leben** schied in seinem neuerbauten, aber noch nicht bezogenen Hause der in den dreißiger Jahren stehende Maurer W. Wirtschaftliche Sorgen sollen den arbeitsamen Familienvater von zwei Kindern zur Verzweiflung getrieben haben.

w. **Siebenlehn. Am Totensonntag** gedachte unsere Gemeinde zuerst ihrer lieben Verblichenen im Gotteshaus, wo sich zum Gedächtnisgottesdienst eine große Anzahl Gemeindeglieder versammelt hatten. Andachtsvoll hörte man die Predigt, der als Grundlage Off. Joh. 14, 13 diente, an. Der Freiwillige Kirchenchor sang eine dem Tage entsprechende Motette. Nachmittags 3 Uhr fand auf dem Gottesacker eine schon seit Jahren gewohnte Totenandacht statt. Die Ansprache des Ortsgeistlichen umschlossen Lieder des MGV. „Deutsches Lied“.

w. **Siebenlehn. Eine Versammlung des Mietervereins** fand am Sonnabend im Schützenhaus statt. Vorsitzender Kersten hielt einen Vortrag über das Wesentlichste aus dem neuen Reichsmietengesetz, gleichsam als Ergänzung und Erweiterung seines letzten Vortrags. Danach wandte er sich dem neuen städtischen Ortsgesetz über Schleusengebühren, das am 1. Oktober in Kraft getreten ist, zu. Diese Steuer ist ziemlich niedrig und soll halbjährlich am 1. April und 1. Oktober entrichtet werden. Weiter verlas der Vortragende das Gesetz über das Armenrecht und gab dazu verschiedene Erläuterungen. Die nächste Hauptversammlung wird besonders ausgestaltet werden. Auf mehrere Anfragen wurden aufklärende Antworten gegeben.

Kleintierschau in Rabenau

Der Kleintierzüchterverein Rabenau lud nach dem Saale des Amtshofes zu seiner 37. Kleintierschau ein. Auch diese Schau stellte unter Beweis, daß der rührige Verein volkswirtschaftliche Aufbauarbeit im Sinne der Erzeugungsschlacht leistet. Wenn auch die Zahl der ausgestellten Tiere infolge der vorhergegangenen Kreis- und der folgenden Sachsenschau nicht so groß wie sonst war, so

war die Qualität der Tiere doch in den meisten Fällen so, daß der Fachmann voll des Lobes die Ausstellung verließ.

Das aber ist nicht zuletzt das Verdienst der Vereinsleitung, der es jederzeit mehr auf die Qualität als die Quantität ankam, ausgehend von der Erwägung, daß das deutsche Volk, wo es auch arbeitet, zur Wertarbeit gelangt.

Zur Verteilung gelangten zwei Reichsfachschaftsehrenpreise, und zwar auf Brahmahühner an P. Barsch-Dippoldiswalde und Sächsische Schildtauben an W. Hetzel-Pfaffrode. An Ehrenpreisen kamen auf Hühner, Tauben und Kaninchen 16 zur Verteilung, und zwar an M. Anders auf Crèvecoeurs; W. Dietze-Freital-Birkigt auf Verkehrsflügel; B. Fickert, auf Franz. Silberkaninchen; O. Neubert-Somsdorf auf Blaue Wiener; K. Matkei-Ulberndorf auf Weiße Wiener; desgl. B. Lorenz-Somsdorf; auf Alaska A. Hartmann-Oelsa zwei Ehrenpreise; auf Marburger Feh K. Michael und W. Müller-Freital; auf schwarzweiße Russen W. Wendler-Dippoldiswalde; auf Hermelin J. Machill, K. Braune-Rabenau und weiße Angora O. Ihle-Oelsa; ein Ehrenpreis außerdem für Danziger Hochflieger an M. Anders-Rabenau.

Im Rassewert 1 standen 19 Hühner, 26 Tauben und 12 Kaninchen; Zuchtpreise wurden 45 Hühner- und 41 Taubenzüchtern zuerkannt. Preisträger waren Greif-Wellbach auf Reichshühner und Wyandottes, desgl. Lorenz-Oelsa und Flemming-Oberkarsdorf auf Wyandottes, auf Rhodeländer Gruß-Malschendorf, auf Crèvecoeurs M. Anders, auf Kraienköppe Herrmann-Possendorf, M. Adler-Dippoldiswalde auf Sumatrahühner, H. Tittel-Rabenau und A. Richter-Reichstädt auf Italiener, P. Göpfert und A. Emmrich, beide Somsdorf, auf Barnevelder, H. Bernhard-Wilmsdorf auf Welsumer, M. Großmann-Lichtenberg b. Pulsnitz auf Bergische Kräher, Ernst Flemming auf Peking-, P. Barsch auf Aylesbury- und Rouenenten, A. Fanghänel-Niederschlema, Paul Gruner-Remse und M. Anders auf Federfüßige Zwerge, J. Gärtner und R. Greif auf Zwerg-Wyandottes, E. Mehlich-Cunnersdorf auf Zwerg-Rhodeländer, H. Wellner auf Zwerg-Paduaner, P. Barsch auf Cochins und Brahma.

Auf Tauben erhielten Preise auf Verkehrsflügel W. Dietze; G. Langer auf Elsterkröpfer; H. Röthig auf Schlesische Schimmelkröpfer; C. Keilig, E. Richter, beide Pohrsdorf, A. Emmrich-Somsdorf auf Malteser; W. Roch-Rohrsdorf auf Modeneser-Gazzi; auf Schietti J. Gärtner; auf Schönheitsbrieftauben E. Renner-Quohren; A. Wüstling-Bannewitz auf Luchstauben; desgl. A. Fischer-Possendorf; auf Nürnberger Lerchen Alfred Wüstling und E. Flemming; W. Krause-Dorfhain und C. Keilig-Obernaundorf auf Strasser; A. Wüstling auf Forellen; R. Geitel-Bannewitz auf Fränkische Samtschilder; W. Hetzel-Pfaffrode auf Sächsische Schildtauben; O. Heyne auf Lockentauben; W. Roch auf Trommeltauben; R. Greif auf Satinette; H. Wellner auf Elster-Tümmler und M. Anders auf Danziger Hochflieger.

Um auch weitere Volksgenossen zur Zucht anzuspornen, standen Tiere zum Verkauf, liegt es doch der Leitung des Kleintierzüchtervereins wesentlich daran, ihren Anhängerkreis zu vergrößern. Bei der Eröffnung der Schau wurde mit Recht darauf hingewiesen,

daß der Kampf, der gegen das Verderben von Nahrungsmitteln geführt werde, in den Haushalten leichter zu führen sei, wo die Kleintierzucht gepflegt werde.

Nahrungsmittelabfälle gäbe es dort im wahrsten Sinne des Wortes nicht. mtz.

Tharandt

t. **Tharandt. Im Evang. Männerdienst** hält Pfarrer Wollendt-Freital (früher in Südrußland) am Mittwoch, abends 8 Uhr, im Gemeindesaal einen Lichtbildervortrag über „Schicksal der russischen Christenheit“. Alle männlichen Gemeindeglieder sind hierzu herzlich willkommen.

difr. **Oelsa. Oeffentlicher Unterricht.** Heute und morgen findet an unserer Schule öffentlicher Unterricht statt. Am Montag findet dann in der Turnhalle öffentlicher Elternabend statt.

difr. **Rabenau. Fußball.** Rabenauer Turnerschaft 1. schlägt SVG. Freital 1. 5:1 (2:0). Bei glattem Boden zeigten beide Mannschaften ein schönes Spiel, bei dem der Platzbesitzer verdient den Sieg davontrug. Die Ersatzleute bewährten sich gut. Schiedsrichter Hause (Südwest) war dem Spiele ein gerechter Leiter. Die Gäste kamen erst sieben Minuten vor Schluß durch Handelfmeter zum Ehrentor. — Rab. Turnerschaft Jgd. gegen Schmiedeberg Jungmannschaft Schmiedeberg nicht angetreten.

w. **Meißen. Zum komm. Führer des Jungbannes 298** wurde der bisherige Jungvolk-Stammführer Lehrer Sittel-Weinböhla berufen an Stelle des in die Reichsjugendführung nach Berlin berufenen bisherigen Jungbannführers Hans Wöller.

w. **Meißen. Lehrmeisterbesprechungen.** Die in den Grundbestimmungen des Reichsnährstandes über die praktische Ausbildung der Gärtnerlehrlinge und die in den hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen angeordneten Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaften der Lehrmeister finden für die Kreisbauernschaft Meißen und Großenhain Donnerstag, den 3. Dezember, 15 Uhr, in Meißen statt.

Sport der Heimat

Handball.

Kesselsdorf 1. gegen Lößnitz 1. 8:4 (3:2). Kesselsdorf konnte auch zu Beginn der zweiten Spielserie seinen Sieg über Lößnitz mit gleichem Torabstand wie im Vorspiel wiederholen. Das Spiel wurde trotz des gefrorenen Bodens sehr flott durchgeführt. Lößnitz ging überraschend mit 2:0 in Führung. Erst nach vielen Schüssen, die nur entweder die Latte oder die Pfosten des gegnerischen Tores trafen, glückte es Kesselsdorf, das Torverhältnis auf 2:1 herabzudrücken. Zwei weitere aus wunderbarem Zusammenspiel erzielte Tore stellten das Halbzeitergebnis her. Die zweite Halbzeit begann wiederum mit flottem Tempo, und Kesselsdorf erzielte bereits in der ersten Minute ein weiteres Tor, das aber vom Schiedsrichter wegen Abseits nicht gegeben wurde. Kesselsdorf erzielte in fast gleichmäßigen Abständen Tor auf Tor. Beim Stand von 7:2 für Kesselsdorf ließ sich ein Kesselsdorfer leider zu einer groben Unsportlichkeit hinreißen, die seinen Platzverweis zur Folge hatte. Die dadurch vorübergehend eingetretene Bedrückung der Gemüter nutzten die Gäste geschickt aus und konnten durch zwei überraschende Tore das Torverhältnis verringern. Kesselsdorfs Mannschaft raffte sich aber noch einmal auf und erzielte kurz vor Schluß das achte Tor, wodurch das Schlußergebnis hergestellt wurde.

Eisenbahnunglück fordert vier Tote.

Am Montag früh stieß der aus Brünn um 2,26 Uhr abgehende Schnellzug in der Station Letovice mit einem rangierenden Güterzug zusammen, wobei vier Personen den Tod fanden. Unter den Toten befindet sich auch ein Deutscher namens Kramer aus Dresden. Der Lokomotivführer des Güterzuges starb während der Ueberführung ins Krankenhaus. Sieben Personen, darunter der Lokomotivführer des Schnellzuges, wurden mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

SLUB
Wir führen Wissen.

Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF